

16.12.2016

Herner AWO stimmt besinnlich auf das Weihnachtsfest ein



Weihnachtsgeschichten hören, Lieder singen, besinnlich einstimmen: Ein Dreiklang, der bei der Herner AWO zum guten Ton gehört, wenn der Kreisverband zur großen Weihnachtsfeier ins Kulturzentrum (KUZ) bittet. So auch diesmal.

Das Programm zeigte sich dabei erneut vielseitig: Die musikalische Begleitung oblag dem Live-Duo bestehend aus Walter Wysny und Klaus Chittka, auch die Kinder der AWO-Kita Breddestraße sangen Weihnachtslieder auf der Bühne. Helga Rettler erzählte eine Weihnachtsgeschichte.

Die Tanzgarde Herne 87 mit Sängerin Jennifer, das Trompeten-Quartett – diesmal ausnahmsweise als Trio unterwegs – „Das junge Hibernia-Blech“ unter Leitung von Rainer Scheibe und die Chorgemeinschaft Horsthausen rundeten das Programm ab.

Die Eröffnung übernahm der AWO-Kreisvorsitzende Thorsten Kuligga, Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda fand in seinem Grußwort die passenden Worte: „Alle Jahre wieder freuen sich die Menschen auf die Weihnachtsfeier der AWO, weil sie mit Ruhe und mit Muße auf das Fest einstimmt.“ Besinnlichkeit, die in der hektischen Vorweihnachtszeit oft genug verlorengehe.

Das Konzept scheint aber nicht nur beim „OB“ anzukommen. 300 Besucher sorgten dafür, dass die Weihnachtsfeier der Herner AWO erneut ausverkauft war. Florian Hipp, stellvertretender Kreisvorsitzender, zog Bilanz und wagte direkt nach der Veranstaltung schon einen Ausblick aufs

kommende Jahr: „Wir haben uns aktuell auf 300 Karten beschränkt. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Anklang die Weihnachtsfeier findet und mit welcher Begeisterung die Besucher dabei sind . Abwarten, wie viele Eintrittskarten mehr wir in 2017 verkaufen können.“

Redaktion:

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail c.becker@awo-ruhr-mitte.de